

Frontlader aus dem Schwarzwald

Das Cassettengerät C 819 hat Dual speziell für seine HiFi-Türme entwickelt; dementsprechend ist es als Frontlader mit allen Bedienelementen an der Vorderseite gebaut. In Ausstattung und Qualität entspricht es den bekannten Dual-Recordern. Neben den üblichen Merkmalen wie Mikrofon-, DIN-, und Line-Eingängen, Dolby-Rauschunterdrückungssystem und Bandsortenwahlschaltern besitzt es einen Limiter zur automatischen Aufnahmepegelbegrenzung und getrennt regelbare Kopfhörerlautstärke. Auch die Line-Ausgänge können im Pegel an die Stereoanlage angepaßt werden. Eine Besonderheit bei Dual ist die „Fade-Edit“-Taste, mit der nachträglich weiche Ein- und Ausblendungen möglich sind.

Die rein technische Qualität ist wie bei Dual gewohnt durchweg ausgezeichnet, das C 819 garantiert an jeder guten Anlage einwandfreien Hörgenuß.

Speziell Technisches

Die Gleichlaufeigenschaften sind außerordentlich gut, was zumindest die auf die Eigenschaften des menschlichen Gehörs abgestimmte „bewertete“ Messung betrifft. Ausgezeichnete Werte für das Umspulen, für den Bandzug, wie für die Abschaltzeit am Bandende stellen die mechanische Qualität des Laufwerks unter Beweis. Die Übersprechdämpfung zeigt im wichtigen Mittenbereich



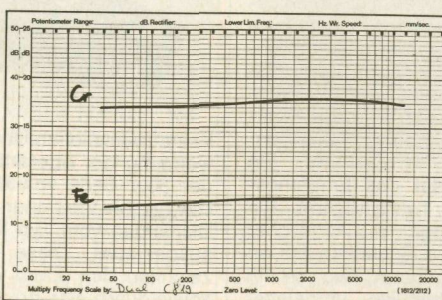
Cassettengerät Dual C 819

fantastische Werte von über 40 dB, was ein ungetrübtes Stereobild garantiert. Die Wiedergabefrequenzgänge sind ebenso ausgezeichnet linear wie die Gesamtfrequenzgänge mit dem DIN-Band und dem Sony-Dual. Für das BASF Cr Super wie das Maxell UDXL ist der Vormagnetisierungsstrom zu gering, was zu dem Höhenanstieg führt. Aber mit den DIN-Band ähnlichen Typen von Agfa oder BASF sind ganz ausgezeichnete Aufnahmen möglich, was auch die sehr guten Störabstände gewährleisten. Mit dem Dolby-System sind Aufnahmen möglich, wie sie auf durchschnittlichen Spulengeräten nicht besser wären. Das Störspektrum ist zwar etwas unausgeglich, aber in Relation zur Aussteuerbarkeit insgesamt recht gut.

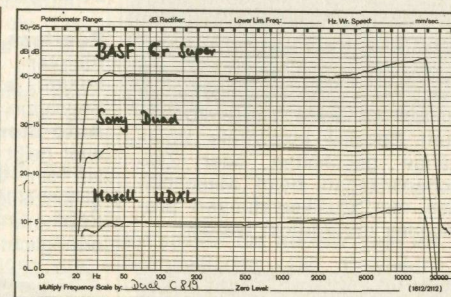
Die Aussteuerungsinstrumente tendieren mit der ziemlich kurzen Anstiegszeit von 50 ms zur Spitzenanzeige. Mit einem Vorlauf von +2 dB sind sie für die Praxis gut ausgelegt, man sollte sich aber hüten, höher als bis 0 dB auszusteuern. Zusätzlich haben diese eine Höhenanhebung mit maximal 9 dB bei 15 kHz, was den Verlust an Aussteuerbarkeit bis 10 kHz gut berücksichtigt.

Wie bei den Geräten der 900er Serie sind die Eingänge sehr empfindlich, ausreichend übersteuerungsfest und in den Impedanzen gut ausgelegt. Auch die beiden Ausgänge entsprechen der DIN-Empfehlung wie den praktischen Erfordernissen sehr gut. Besonders hervorzuheben wäre noch der leistungsstarke Kopfhörerausgang, an den sogar isodynamische Hörer angeschlossen werden können. Insgesamt ein technisch ausgereiftes Gerät.

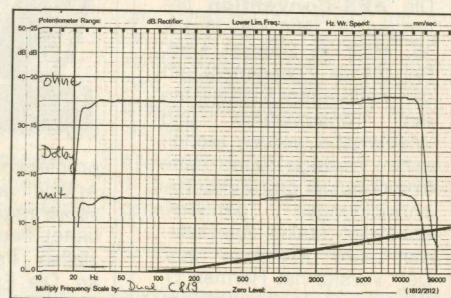
Reimund Grimm



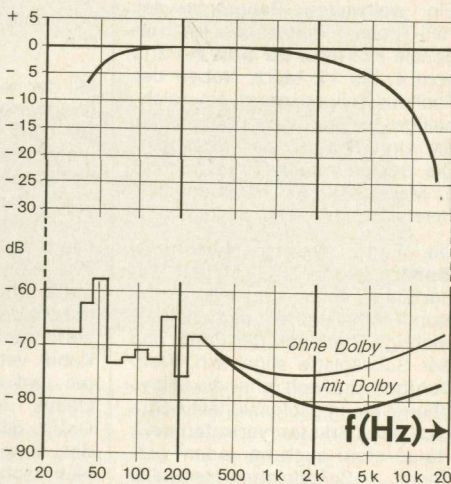
Wiedergabefrequenzgänge des Dual C 819 mit DIN-Cassette



Gesamtfrequenzgänge des Dual C 819 bei verschiedenen Bandsorten



Gesamtfrequenzgänge des Dual C 819 mit und ohne Dolby bei DIN-Cassette



Aussteuerungsfläche des Dual C 819



Cassettengerät Uher CR 240 Dolby

Die Münchner Firma Uher erweiterte mit dem CR 240 ihr Angebot an transportablen Cassettengeräten; es ist etwas größer als das CR 210 und hat eine veränderte Ausstattung. Eingebaut sind zwei Spitzenanzeigen, einzeln oder gemeinsam einstellbar, und die Dolby-Rauschverminderung. Das Gerät besitzt außerdem zwei Kopfhöreranschlüsse, ein eingebautes Mikrophon, eine Aussteuerungsautomatik und einen Schalter zur Wahl von drei Bandsorten. Es ist erstaunlich, was auf so kleinem Raum alles untergebracht werden kann. Um so erfreulicher (für den Käufer), daß das CR 240 in keiner Weise einem „normalen“ Cassettengerät nachsteht. Überdies kann man es universeller einsetzen.

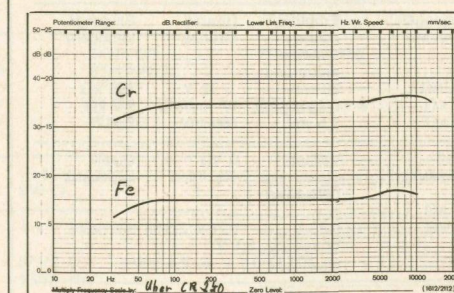
Das CR 240 wurde für einen großen Einsatzbereich konzipiert. Erst einmal kann es an die Heimstereoanlage angeschlossen werden. Dazu benutzt man das Netzgerät, das entweder in das Batteriefach eingeschoben oder über ein kurzes Spezialkabel mit dem Gerät verbunden wird. Bei der letzten Anschlußart, wie auch bei den anderen externen Stromversorgungen, kann ein Akku zum Aufladen in das Batteriefach eingefügt werden. Dieser ermöglicht einen netzunabhängigen Betrieb von etwa fünf Stunden bei mittlerer Lautstärke des eingebauten Lautsprechers. Es können natürlich auch sechs Trockenbatterien (Babyzellen) benutzt werden. Außerdem läßt sich das CR 240 noch an eine 12- oder 24-Volt-Fahrzeugbatterie anschließen, und dies entweder direkt, oder mit einem Spezialkabel über das Autoradio.

Die Cassette wird mit ihrer schmalen Seite in ein Fach geschoben, wobei sie das letzte Stückchen, wie von unsichtbarer Hand gezogen, im Schacht verschwindet. Ein Hebel drückt befördert sie nach unten, dabei werden die Köpfe an das Band herangeführt.

Beim Hochdrücken des Hebels springt die Cassette etwa bis zur Hälfte heraus. Die Laufwerksteuerung wird elektronisch vorgenommen. Dazu dient ein kleiner Hebel mit den Funktionen: Pause, Stop und Start. Der schnelle Vor- und Rücklauf erfolgt mechanisch durch einen rastenden Hebel. Fünf Drucktasten schalten den eingebauten Lautsprecher (Mono), das eingebaute Mikrophon, die Aussteuerungsautomatik (ALC), die Dolby-Rauschverminderung und die Aufnahme ein.

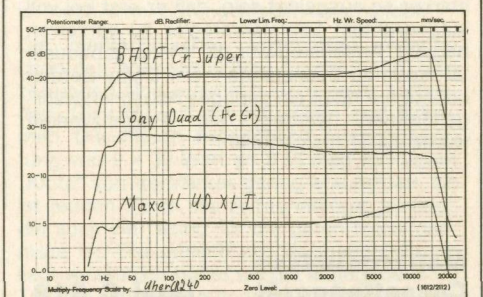
Zur Aussteuerung dienen zwei Anzeigen mit den danebenliegenden Einstellern, die sich sowohl getrennt, als auch gemeinsam betätigen lassen. Das linke Instrument zeigt zusätzlich noch auf Knopfdruck den Ladezustand der Batterie an. Eingeschaltet wird das Gerät am Lautstärkesteller. Mit einem Schieberegler lassen sich die drei üblichen Bandsorten wählen. Fünf Leuchtdioden zeigen folgende Funktionen an: Akku-Ladung, Dolby, Wiedergabe (alle grün), Aufnahme (rot), Betriebsbereitschaft (gelb). Die Instrumente, das Zählwerk und der Sichtschacht zur Kontrolle des Bandwickels werden beleuchtet. Bei Batteriebetrieb geschieht dies, wegen der Stromersparnis, nur auf Knopfdruck. Ein Mikrophonanschluß mit Verriegelung liegt auf der Frontplatte. An der linken Seite befinden sich die anderen Anschlüsse, wie Radio (DIN), Schaltung oder Fernbedienung (ACCESS.), zwei Kopfhörer (Klinke, Würfel), Zusatzgang (DIN) und Autoradio nebst Stromversorgung. Dem Gerät lag eine gute Bedienungs- und Serviceanleitung bei.

Auf die Aussteuerung hat man bei Uher scheinbar großen Wert gelegt. Erst einmal können beide Kanäle sowohl getrennt als

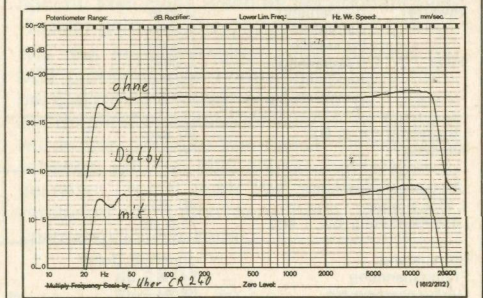


Wiedergabefrequenzgänge des Uher CR 240 mit DIN-Cassette

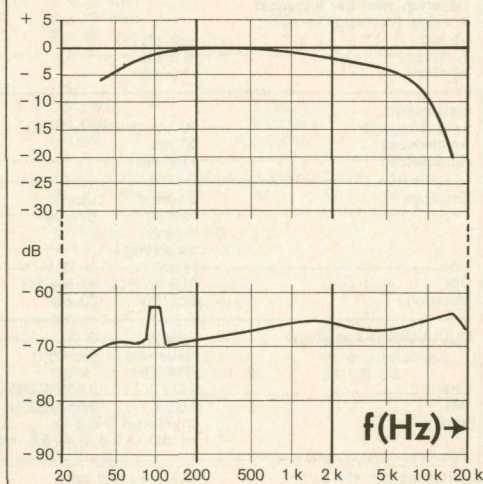
Musik zum Wegtragen



Gesamtfrequenzgänge des Uher CR 240 bei verschiedenen Bandsorten



Gesamtfrequenzgänge des Uher CR 240 mit und ohne Dolby bei DIN-Cassette



Aussteuerungsfläche des Uher CR 240